George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 15 Mai 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Emil Müller, M. 14. Mai.
Daniel Hays, K. 10. Mai.
Charles Reber, M. 11. Mai.
John Jackson, K. 11. Mai.
Pleasant Woods, M. 12. Mai.
Louis Dürn, M. 12. Mai.
Lee Schäfer, K. 10. Mai.
M. J. Loughton, M. 12. Mai.
H. Rugenstein, M. 22 April.
Joseph Faltz, K. 16. April.

Heirathen.

Chas. H. Simmons mit Alice E. Fort.
Aron Brown mit Adie Krieger.

Todesfälle.

Charles Clank, 8 Tage. 11. Mai.
John C. Lippert, 39 J. 14. Mai.
Ellen Douglas, 58 J. 13. Mai.
Henry Hilker, 53 J. 11. Mai.
Paul King, 2 J. 12. Mai.

— Frau Jacob Schmidt, Bloomington, Ills., hatte seit mehreren Jahren an Magenkrankheiten gelitten, die keinem Mittel weichen wollten. Dr. August König's Hamburger Tropfen stellten sie in kurzer Zeit wieder her.

☞ Der hiesige Base Ball Club hat gestern den Washingtoner Club geschlagen.

☞ Gestern Abend brannte es in den Straßenbahnställen an Blake Straße. Schaden $40.

☞ Die Feuerwehr wurde heute Nachmittag unnöthigerweise nach dem Phönix Block gerufen.

☞ 3 Fälle von Diphtheria 11 Fälle von Scharlachfieber und 14 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Heute Abend Stiftungsfest der Damensektion des Sozialen Turnvereins in der Turnhalle. Mitglieder und Freunde sind eingeladen.

— Die neuesten Muster, die größte Auswahl in Tapeten und die sachverständigsten Tapezirer findet man bei Carl Möller, No. 161 Ost Washington Str.

☞ Das demokratische Staats-Central-Comite wird wahrscheinlich Donnerstag die durch das Ableben der Vorsitzenden John R. Gordon entstandene Vakanz ausfüllen. J. O. Henderson von Kokomo wird als Nachfolger genannt.

☞ Zur Zeit ist wieder eine Bewegung im Gange und Mayor Denny steht an der Spitze derselben, die Kaufleute zu veranlassen, während der Sommermonate ihren Clerks einen halben Feiertag in der Woche zu gönnen, indem sie ihre Läden jeden Samstag Mittag schließen. Selbstverständlich wünschen wir dieser Bewegung aufrichtig Erfolg.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Frau Smith, die Gattin von Wm. H. Smith, welcher als Correspondent der Commercial Gazette thätig ist und No. 83 Nord Tennessee Straße wohnt, ist gestern Abend unerwartet schnell gestorben. Sie hatte zwar schon seit einigen Monaten die Schwindsucht, doch war gerade gestern scheinbar eine Besserung ihres Zustandes eingetreten.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Central Labor Union.

Gestern Abend fand eine sehr gut besuchte Versammlung obiger Körperschaft statt.

Das Comite, welches bezüglich der von dem Gas-Trust-Contraktor Gibney angestellten italienischen Arbeiter Erkundigungen einziehen sollte, berichtete, daß der Mann die löbliche Absicht habe, die Italiener auch bei der Röhrenlegung innerhalb der Stadt zu verwenden.

Es wurde in Folge dessen beschlossen, mit dem Direktorium des Trust Rücksprache zu nehmen und falls die hiesigen Arbeiter keine Berücksichtigung erfahren, soll die hiesige Arbeiterschaft ersucht werden, lieber auf Naturgas zu verzichten, als solches vom Trust zu beziehen.

Board of Aldermen.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung, welche ziemlich still verlief.

Die Ernennung der Herren Taylor, Smith und Nail als Mitglieder zum Comite für elektrische Beleuchtung, durch den Präsidenten, wurde gutgeheißen.

Der Beschluß der Councilmen, die Staatshaus-Commissäre aufzufordern, die West Market Straße wieder so in Stand zu setzen, wie sie vor Errichtung des Gebäudes gewesen ist, wurde gutgeheißen. Auch die übrigen von den Councilmen übermittelten Geschäfte wurden in zustimmender Weise erledigt.

Von den barmherzigen Schwestern des St. Vincent Hospitals war eine Einladung zur Theilnahme an der nächsten Sonntag Nachmittag um 4 Uhr stattfindenden Grundsteinlegung des neuen Hospitals an Delaware und South Straße eingelaufen. Dieselbe wurde angenommen.

Die monatlichen Bewilligungen und eine Extra-Bewilligung von $300 für die neue Hospital-Ambulanz wurden passirt.

Herr Reynolds, der Vorsitzer des Comites für öffentliches Eigenthum empfahl Annahme des Beschlusses der Councilmen, wonach J. L. Newmann mit $50 Monatsgehalt als Wächter für den Garfield Park an Stelle von Fritz Fels angestellt werde. Herr Laut, ein Mitglied desselben Comites brachte einen Minoritätsbericht ein, dahin lautend, daß es unvernünftig sei, einen Mann mit $50 Monatsgehalt anzustellen, während der Mann welcher den Posten inne hat, gar nichts erhält. Herr Connett meinte, daß Fels der zur Zeit das Häuschen im Park bewohnt, sich nie um den Park bekümmert habe, und daß der Park in Folge dessen geschädigt wurde. Bezahle man hingegen einen Mann, dann habe man ein Recht zu verlangen, daß derselbe seine Pflicht thue. Herr Weight, der Vorsitzer der Körperschaft, machte darauf aufmerksam, daß man Fels genügend Zeit zum Umzug geben sollte, und so wurde denn Reynolds Empfehlung mit dem Zusatze, Fels 10 Tage Zeit zum Umzug zu geben, angenommen. Nur Laut stimmte dagegen.

Auf Antrag des Herrn Connett wurde ein früher gefaßter Beschluß, die Cementplatten aus dem Circle Park nach dem Hospitalplatze zu schaffen, in Wiedererwägung gezogen. Connett meinte, daß sich die Platten im Militärpark viel hübscher ausnehmen würden. Mindestens acht hundert Menschen, (fast lauter reiche Leute) passiren jeden Morgen und Abend den Park und das Gras würde in Ermangelung von breiten Cementwegen zertreten.

Die Herren Taylor und Smith meinten jedoch, daß der Hospitalplatz auch eine Verschönerung aushalten könne und daß da derselbe städtisches, der Park hingegen Staatseigenthum sei, ersterer bevorzugt werden sollte. Ein Beschluß in der Angelegenheit wurde bis zur nächsten Sitzung verschoben.

Dann kam die beabsichtigte Vergnügungsreise des aus dem Alderman Taylor, Councilmen Gasper, dem Stadtanwalt und dem städtischen Ingenieur bestehenden Comites, zum Zwecke der besseren Information in Bezug auf elektrische Beleuchtung, zur Sprache und Herr Connett meinte, daß keine Veranlassung für die Reise vorhanden sei, und daß die Herren für das Vergnügen aus ihrer eigenen Tasche berappen sollen. Da kam er aber schön an und sein Antrag wurde mit allen gegen seine Stimme niedergestimmt.

Hierauf folgte Vertagung.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Katarrh daraus werden, Oder Lungenentzündung, Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Der Wahlschwindelprozeß.

Heute Vormittag wurde der Prozeß gegen die des Wahlschwindels Angeklagten wieder fortgesetzt, denn Richter Woods scheint während der Pause genügend Gelegenheit gehabt zu haben, sich zu erholen. Es hatte sich ein ziemlich zahlreiches Auditorium im Gerichtssaale eingefunden und der Angeklagte John E. Sullivan hatte seine Frau und sein Töchterchen mitgebracht.

Der Anwalt McNutt hielt heute eine Rede zu Gunsten der Angeklagten. Er sagte, daß durch das Zeugenverhör absolut nichts bewiesen wurde.

Perkins, der Hauptzeuge, sei ein überführter Fälscher und den Aussagen eines solchen Menschen sei kein Glauben beizumessen.

Mit Bezug auf das Zeugniß von Lorenz Schmidt sagte McNutt, daß es mindestens sonderbar sei, daß Schmidt an jenem Abend als er die Aenderungen auf seinem tally sheet bemerkte und dagegen Protest erhob, nicht sofort seine Anschuldigung gegen Sullivan, der neben ihm stand, und dem er angeblich sein tally sheet gegeben hatte, erhoben hat.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Die Grand Jury hat keine Anklage gegen Christian Luke erhoben und derselbe wurde heute aus der Haft entlassen.

BALKE & KRAUSS,

Bau-Holz, Kalk und Kohlen,

Fensterstimse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren, „Fire Brick"

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.

Telephon No. 1081.

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:
Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 26½c bis 26½c.

Thee:
Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 33c.
Young Hyson, Mohune von 14c bis 28c.
Imperial, Mohune 28c bis 37c.
Gunpowder, Mohune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 10c bis 35c.
Formosa, English Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Coy und Bernhamer.

Die Gefangenen waren gestern und heute fortwährend von Besuchern umringt und sie versicherten jedem Einzelnen daß sie keine andere Entscheidung vom Bundesobergericht erwartet hatten.

Coy bewahrt scheinbar seinen Gleichmuth, sucht schlechte Witze zu machen und raucht nach wie vor seine Cigarren.

Er scheint immer noch Hoffnung zu haben. Es ist dies die letzte Hoffnung in diesem Falle und sie besteht darin, daß der Präsident sie begnadigen wird, was freilich gerade jetzt nicht sehr wahrscheinlich ist. Es sind Begnadigungsgesuche im Umlauf und es heißt, daß dieselben bereits viele Unterschriften haben. Coy sagt, daß der Präsident einem seiner, Coy's Freunde versprochen habe, selbst Einsicht in die Akten zu nehmen.

Bernhamer ist sehr stille geworden und in seinem ganzen Wesen hat ein Umschlag stattgefunden. Die letzten Ereignisse haben offenbar tief auf ihn eingewirkt. Unser Berichterstatter fragte heute den Bundesmarshall wann er die Gefangenen nach Michigan City abführen werde, und es wurde ihm der Bescheid, daß dies keinesfalls heute geschehen werde.

Sim Coy und der Geschworene Messick.

Sim Coy hat sich übrigens auch außerdem noch eine Suppe eingebrockt.

Gestern Nachmittag traten im Bundesgericht die Geschworenen zusammen. Richter Woods gab denselben die nöthigen Instruktionen und machte sie besonders darauf aufmerksam, daß Simeon Coy vor dem Stadtrath eine Rede hielt, und als Zeuge im Bundesgerichte aussagte, daß er während seines Prozesses mit dem Geschworenen Messick von Delaware County in Verbindung stand, daß derselbe ihn habe wissen lassen, er sei sein Freund und werde eine Verurtheilung zu verhindern wissen, und daß derselbe Messick später an die Andern ausverkauft habe. Der Richter sagte, daß es nothwendig sei, diese Beschuldigungen sorgfältig zu untersuchen, und daß die Großgeschworenen Coy und Bernhamer in dieser Sache vernehmen sollten. Die Großgeschworenen legten hierauf den Amtseid ab und zogen sich in ihr Berathungszimmer zurück. Das Collegium besteht aus folgenden Personen:

Harvey Baker, Monroe; Merrit Martin Carroll; George Faust, Montgomery; William Baker, Knox; Israel Wigant, Huntington; John D. Wilson, Carroll; Joseph Remler, Wayne; Thomas N. Mathers, Monroe; Henry Finkenbiner, Wabash; William T. Moore, Lawrence; William S. French, Vanderburg; Benjamin F. Peagh, Washington; Charles L. Davis, Sullivan; John L. Dilling, Carroll; Charles Kahler, Perry; W. A. Pellett, Marion; Herrmann Lieber, Marion; Israel Schmidt, St. Joseph.

Sie organisirten sich durch W. S. French als Obmann und Coy und Bernhamer wurden sofort als Zeugen vorgeladen.

Wichtig für die Hausfrau.

Wenn die Hausfrau ihren Gemahl in guter Laune und ihre ganze Familie in guter Gesundheit erhalten will, dann sollte sie ihren Fleisch- und Wurstbedarf von Rudolph Böttcher, No 47 Süd Delaware Straße beziehen. Man findet daselbst alle Fleisch- und Wurstsorten stets frisch und in bester Qualität.

Der kleine Stadtherold.

Im Hause des Herrn Louis Dörn ist ein kleines Mädchen eingetroffen. Es ist dies das 13. Kind welchem die Mutter das Leben geschenkt hat.

Bei Herrn Emil Müller ist gestern der Storch eingekehrt. Er brachte ein Mädchen.

Heute Abend veranstaltet der sozialistische Sängerbund in der Arbeiterhalle eine kleine Abschiedsfeier zu Ehren seines Mitgliedes Heinrich Kürst, der am nächsten Donnerstag mit seiner Familie nach Los Angelos in Californien abreist. Die Mitglieder der Sektion sind eingeladen Theil zu nehmen.

Vergiftet.

Der sechsjährige Rob. Dawson, Sohn des 412 Bellefountain Straße wohnenden R. L. Dawson wurde gestern Abend aus Versehen von seiner Großmutter vergiftet. Das Kind war krank, und die Großmutter wollte ihm Medizin geben. Statt der Medizin erwischte sie eine Flasche mit Karbolsäure und gab dem Kinde einen Theelöffel voll davon. Das arme Ding starb kurz nachher.

Polizei-Gericht.

Martin Sharkey, welcher John Quickley geschlagen hat, wurde freigelassen.

Georg Boller wurde wegen Trunkenheit und Versperrung der Seitenwege in jedem Falle um $3 und Kosten bestraft.

Ebenso erging es dem derselben Vergehen angeklagten Henry Bencil.

Henry Reinken mußte $10 bezahlen, weil er verschiedenen Leuten am Sonntag in seinem Lokale das Poolspielen erlaubt hatte. Er wurde unter dem Gesetze, welches die Arbeit am Sonntag verbietet, bestraft.

10 der Spieler, von denen wir gestern berichteten, bekannten sich schuldig und wurden je um $25 und Kosten bestraft. Die drei anderen werden am Freitag prozessirt.

Aus den Gerichtssälen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Geo. Nicholson gegen John C. Burk; Urtheil laut Verdikt für $75.00.

Zimmer No. 3. Mathilda T. Moore gegen John E. Kerr. Schadenersatzklage; in Verhandlung.

Bundesgericht.

Charles Stuckey wurde wegen Verletzung des Bundessteuergesetzes in einem Falle um $10 und Kosten bestraft, der zweite gleiche Fall und dieselben gegen Perry Lane und Samuel Blanton anhängig gemachten Fälle wurden niedergeschlagen.

Neue Klagen

James E. Shover u. A. gegen Charles E. Kregelo. Schuldklage auf $600.

Robert Bener gegen Mortimer Power. Hypothekenklage.

Roswell R. Rouse gegen John P Sanders. Notenklage auf $1,800.

Charles H. Rentsch gegen Edward H. J. Rentsch. Kläger verlangt, als Bürge für Edward H. J. Rentsch, welcher letzterer Administrator der Nachlassenschaft der Mary Rentsch ist, entlassen zu werden, weil Emma Rentsch, welche ebenfalls Bürgin war, geheirathet hat, und ihm damit die ganze Verantwortlichkeit zugefallen ist.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

John H. Gillett an Helen Thomas, Lot 33 in Woodruff's Place. $1 800.

Frank B. Fowler an Francis M. Van Horn, Lot 33 in Wilcox's zweite Add. $250.

A. C. Harris an John M. Norris, Lot 55 in A. C. Harris' Ex.'s Add. in Mt. Jackson. $50.

Nathan E. Field an L. F. Montague, ein Theil von Lots 1 und 2 in Square 1 in Cumberland. $800.

Pantha J. Lowry an Frank J Carlin, Lot 6 in Hayden's Sub. von Block 18 in Johnson's Erben Add. $600.

Sarah S. Ferguson an Wm. Haueisen, ein Theil von Lot 70 und 71 in Bates' Sub. von Lot 89. $1,350.

Missouri Fatout an Benjamin F. French, Lot 39 in Wiley's Sub. von Lot 161. $3,250.

Harry B. Smith an Louis A. Budenz, Lot 22 in Blackes Sub., Theil von Lot 168. $2900.

Jesse L. Hunt u. A. an Theo. M. Carriger, Lot 33 in J. W. Estep & Co.'s Add. $200.

Theo. M. Carriage an George E. Townley, Lot 33 in J. W. Estep & Co.'s Add. $200.

Frank Byrkit an John B. Furnace, Theil von Lot 8 in Langerger's Sub., Lot 61 in der Cincinnati & Chicago Railroad Company's Add. $400.

George B. Staats an Patrick L. Howard, Lot 216 in Johnson & Hogshire's Ost Washington Str. Add. $300.

Ein Harrison Club.

Die hiesigen Republikaner waren gestern Abend im Criminalgerichtssaale zur Rettung des Vaterlandes zusammen gekommen. Nach ihrer Ansicht kann dasselbe nämlich nur durch die Nomination Ben Harrison's als Präsidentschafts-Candidat gerettet werden und sie gründeten einen Harrison Home Club, dessen Aufgabe es sein soll, die Chicagoer Convention zu überzeugen, daß Ben Harrison ein sehr großer Mann ist. Die Beamten des Clubs sind: Präsident—H. H. Hanna; Vice-Präsident—J. B. Conner; Sekretär R. A. Richardson; Assist. Sekretär—B. C. Wright; Schatzmeister—J. E. Scott.

Ein Spaziergang!

Das ist es, wenn man zum Store geht. Wir beklagen uns nicht, aber das Wetter hat manchen solchen Spaziergang verhindert.

Wir möchten Sie bloß darauf aufmerksam machen, daß es der Mühe werth ist, den Spaziergang nach unserm Store zu machen.

In Challe einem sehr hübschen Stoff, haben wir eine große Auswahl in verschiedenen Qualitäten und in Mustern, welche bloß wir führen.

In französischen Sateens haben wir über 400 Muster, wir haben noch eine Anzahl diese Woche erhalten. Wir führen die besten Waaren.

Wir haben einen hübschen Vorrath von Waschkleidern, in Sateens, Ginghams, Chambray u. s. w.

Anderson Scotch Ginghams in Combinationsmustern und Checks. Dies sind die besten Waaren, welche fabrizirt werden.

L. S. Ayres & Co.

N. B. Eben erhalten eine Partie Priestly's schwarzseidene Warp Henriettas

Der Riesen Walfisch!

Erfolgreiche Ausstellung!

Ecke Virginia Ave. und Delaware Str.

Das größte Thier der Welt!

65 — Fuß lang — 65

Das Wunder des 19. Jahrhunderts. Taufe de sehen ihn. Einzächter Walfisch. Einbalsamirt für $10,000.

Seht Capt. West. den Walfisch-Fänger. Er erklärt und unterhält die Besucher. Sehr die Walfisch-Fang-Apparate, Harpunen 2c.

Offen von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abds.

Eintritt 25 Cents. Kinder 15 Cents.

☞ Abends elektrische Beleuchtung.

E. F. Pierce, Geschäftsführer.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Madison Ave. Spar- u. Leihverein No. 3!

Der Madison Avenue Spar- und Leihverein No. 1 wird in kurzer Zeit ausgelaufen sein und an dessen Stelle hat sich am Donnerstag, den 3. Mai der obige Bauverein organisirt und hat folgende Beamte gewählt:

Präsident—Joseph Fürst.
Vice-Präsident—Caspar Heß.
Sekretär—Chas. Drewes.
Schatzmeister—Jos. Ernst.
Direktoren: J. Hofstetter, Jac. Krieg, A. Steinmetz, Robert Bender, Thom Bonstan.

300 Antheile sind bereits gezeichnet. Alle, welche noch Antheile zu zeichnen wünschen, können dies im Versammlungslokal bei Caspar Heß, No. 507 Madison Ave. thun.

Aufnahmegebühr 25 Cents. Wöchentlicher Beitrag 50 Cents per Antheil. Aufnahmegelder werden jeden Donnerstag Abend im Versammlungslokal entgegengenommen.

Baupermit.

O. S. Runnels, Backstein Haus an Ecke Meridian und 2. Str. $10 000.

C. F. Schrader, Anbau an Haus No. 453 Ost McCarty Str. $780.

J. Bellis, Anbau an Haus No. 514 Virginia Ave. $150.

J. R. Braken, Anbau an Haus No. 101 Linden Str. $300.

Acme Milling Comp., Rept an Office an West Washington Str. $200.

Neil McGray, Rept. an Haus No. 203 West 4. Str. $200.

John Carroll, Cottage an Park Ave., zw. 8. und 9. Str. $1 650.

Jacob Bruner, Anbau an Haus No. 462 Ost North Str. $125.

Christ Hilgenberg, Anbau an Haus No 23 West Ohio Str. $400

Christ Hilgenberg, Backstein Haus No. 51 Stevens Str. $2,000.

Halbe Fahrpreise nach dem Westen.

Die Vandalia Bahn verkauft Excursions Billets nach Kansas, Nebraska, Texas und andern westlichen und nordwestlichen Staaten am 22 Mai, 5 und 19. Juni 1888 zum halben Preise, oder für den Preis was sonst eine Fahrt kostet für die Rundfahrt. Tickets giltig 30 Tage.

Die Annehmlichkeiten und Vorzüge dieser Bahn sind so bekannt, daß deren Erwähnung eigentlich überflüssig ist, aber die passende Verbindung an allen Stationen muß als ein besondern Vorzug der Vandalia Bahn hervorgehoben werden. Information über Raten, Zeit 2c erhält man bei

H. R. Dering
Ass. Gen. Pass. Agt. Vandalia Linie.
Indianapolis.

☞ Die Vaterschaftsklage der Anna May Baker gegen Henry Roberson wurde in der Circuit Court gütlich beigelegt, indem sich die Klägerin mit $50 zufrieden gab.

—Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

W. T. WILEY & CO.

Großer Verkauf billiger Schnitt-Waaren!

50 Stück ganz wollene Kleiderstoffe, 38 Zoll breit, nur 29c, werth 50c.
50 Stück ganz wollene Kleiderstoffe, 38 Zoll breit, nur 34c werth 65c.
40 Stück ganz wollene Schnittwaaren, 54 Zoll breit nur 48c, werth 75c.
25 Stück karirte und gestreifte Schnittwaaren nur 19c, billig zu 35c.
50 Stück Sarah Seide für Kleider nur 33⅓c, werth 50 cents.
50 Stück Plüsch nur 79c, werth $1.

100 Stück Satines für 8⅓c, werth 12½c.
50 Stück Satines für 10c, werth 15.
75 Stück Kleiner-Ginghams 6¼c, werth 10c.

Gute Servietten @ 2½c.
Gute Handtücher 3c.
Gute leinene Tischzeuge 3c per Yard.
50 Dutzend Damen strickte 6c, werth 10c.
Sehr unsere große Auswahl in Shawls und Scarfs Mit bunten Geldsachen kauft man billig.

W. T. Wiley & Co.,

Südwestliche Ecke der Illinois und Market Straße.

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.

Tag- und Abend-Schule.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE.

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.

M. HANSON,

— Händler in —

Feinen Schuhen und Stiefeln.

No. 422 Süd Meridian Straße.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

Immer voran.

Telephon 641.

Leichen-Bestatter.

No. 72 Nord Illinoisstr.

Ambulanz

Flanner —und— Buchanan

LOUIS VOLLRATH'S Fleisch-Markt!

Stets das beste Fleisch. Täglich frische Würste. Gesolzenes und geräuchertes Fleisch. Feine Mettwurst. Alle Sorten Schinken 2c.

☞ Vergesset den Platz nicht.

No. 467 Süd Meridian Straße. No. 467.

Billige Bauplätze

in den besten Lagen auf der Südseite.

8 Lots an Lincoln Lane.
8 Lots an Minnesota Str.
4 Lots an Iowa Straße.
1 Lot an Ecke Downey und Kennington Straße.
3 Lots an Shelby Straße.
3 Häuser an Prospect Str.

Gegen Baar oder auf Zeit zu verkaufen bei

Aug. M. Kuhn,
Eigenthümer.
13 Virginia Avenue.

Central Garten

Ecke East u. Washington Str.

Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

Peter Wagner,
Eigenthümer.

OldSix Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

J. George Müller

(Nachfolger von L. H. Müller.)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12, bis 2 Nachmittags
No. 485 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 383; Wohnung 936.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Kerkerhaftung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten affiziren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Konsultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1—6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 455 Nord Meridian Str.

☞ Telephon 381.